

Auf dem Weg zu den NRW-Meisterschaften

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 5. März 2018

Die Schwimmsaison auf der langen 50m-Bahn wurde für die SG SSF Marl-Hüls am vergangenen Sonntag endgültig eingeläutet. Nachdem die 1. Nachwuchswettkampfmannschaft bereits im Januar und die Wettkampfmannschaft dann am letzten Wochenende im Februar bei den Nordwestfälischen Meisterschaften Lange Strecke die 50m-Bahn erobert hatten, ging es nun mitten im Ruhrgebiet im Uni Bad in Bochum ins Wasser. Auf der Jagd nach neuen Bestzeiten, Medaillen und der ein oder anderen zu schwimmenden Norm für die kommenden NRW-Meisterschaften gingen die Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start.

Am Ende des Tages standen bei insgesamt 119 absolvierten Starts stolze 72 Medaillen auf dem SG-Konto. Erfolgreichste SG-Starter – d.h. bei jedem Start eine gewonnenen Medaille - waren hierbei Maja Brune (Jahrgang 2006, 3x Gold, je 1x Silber und Bronze), Julian Emmerling (2003, 1x Gold und 3x Silber), Jonas Hops (2002, je 2x Gold und Silber), Naomi Lipka (2002) und Fabian Löffler (2000) mit je vier zweiten Plätzen, Florian Salber (2001, 3x Gold, 1x Silber), Berit Strube (2009, 5x Gold) und Mika Mertens (2005, 3x Gold, je 1x Silber und Bronze). Neben den tollen Platzierungen freute sich Kathrin Strube, Trainerin der 1. Nachwuchswettkampfmannschaft, aber auch über die guten Zeiten. „Mika Mertens kratzt auf der langen 50m-Bahn zum Beispiel in 100m Freistil an der 1:10min-Marke, Madleen Sondermann an der 1:20min-Marke“, so Strube. „Sicher ist, wenn die beiden weiter so gut trainieren, werden diese bald unterboten werden.“ Auch über fünf neue Bestzeiten von Samira Streckies (2008) und vier neue persönliche Rekorde von Robin Stommel (2005) konnten sich sowohl Athleten als auch Trainerin freuen. Eine tolle Teamleistung zeigten die Jüngsten der SG schließlich auch in den Staffelwettbewerben, wo zwei goldene und eine silberner Pokal ergattert wurden. Die ältere Schwimmerinnen und Schwimmer der Wettkampfmannschaft nutzen den Wettkampf schlussendlich auch zur Standortbestimmung, stehen doch im Mai und Juni die NRW-Meisterschaften ins Haus. Vorne mit dabei war mal wieder Naomi Lipka (2002), die am kommenden Samstag bereits ihr Können auf NRW-Ebene über die 1500m Freistil unter Beweis stellen kann. Und auch in ihrer Paradedisziplin Rücken steht sie kurz vor Normerfüllung – über die Distanzen von 50, 100 und 200m fehlen zum Teil nur noch 0,47 Sekunden. Ebenso trennen ihre Jahrgangskolleginnen Sina Neugebauer über 50m Rücken und Leokadia Vortmann über 50m Freistil jeweils nur circa eine halbe Sekunde vom NRW-Traum. Indes hat die routinierteste SG-Starterin Corinna Löffler (1997) bereits die Norm über die 200m Brust in 2:57,78 erfüllt und steht auch über die 50 und 100m-Strecken kurz vor dem Ticket zu den NRW-Meisterschaften. „Auch wenn das Schwimmbecken in Bochum unseren Athleten meist nicht so wirklich liegt, können wir durchaus zufrieden mit diesem ersten Test auf der Langbahn sein.“,, resümierte SG-Trainer Sascha Pukalla.